

10, 25 April. Der Streit der Leute ist vorläufig beigelegt. Die Abgeordneten den Seelenten Gratifikationen für die Seefahrt bewilligt.

Der 1. Mai.

Paris, 26 April. Der Syndikatverband der Mediaparments hat die Arbeiter aufgerufen, den ersten Mai auch dadurch zu feiern, daß sie an diesem Tage die Kinder von der Schule schicken. Dieser Tag möge den Kindern die Lehren des Sozialismus einpflanzen.

Die Pariser Automobilpachen.

Paris, 26 April. Drei Individuen besaßen gestern einen Autogameter und ließen es in den Wald von Senart fahren. Dort saßen sie dem Chauffeur Pfeffer in die Hand. Der Chauffeur ergriff die Flucht, und sich die drei Individuen des Wagens bemächtigten. Heute früh wurde der Wagen in der Stadt verlassen aufgefunden.

Vermischtes.

Die Wiener Gemeindevahlen. Aus Wien wird vom 25 d. M. gemeldet: Von den 11 Gemeindevorstandmandaten, die heute zur Entscheidung gelangten, haben die Christlichsozialen 7 behauptet. Die Sozialdemokraten haben nur 3 Mandate erhalten und die Liberalen haben eines erobert, so daß der 4. Wahlkörper, der vor der Wahl aus 14 Christlichsozialen und 7 Sozialdemokraten bestand, nunmehr aus 11 Christlichsozialen, 9 Sozialdemokraten und einem Liberalen besteht. Die Sozialdemokraten gewinnen am heutigen Tage 3 Mandate und verlieren eines.

Eine vierfache Gattenmörderin. Die Gendarmrie in Lippa in Mahren verhaftete die Gastwirtin Johanna Wapnagon, die verdächtigt wurde, ihre vier verstorbenen Männer auf gewaltsame Weise beseitigt zu haben. Die Frau gestand, ihre Männer mit Arsenik vergiftet zu haben. Im Verlaufe des Verfahrens gab sie auch an, daß sie einigen Verwandten Gift gab, die glücklich ihre Männer vergifteten. Auf Grund des Geständnisses nahm die Gendarmrie noch fünf Frauen in Haft; die ihre Männer vergiftet haben.

Le Traducteur, The Translator, Il Traduttore, drei Halbmonatschriften zum Studium der französischen, englischen, italienischen und deutschen Sprache. Wer die Anforderungen im Französischen, Englischen und Italienischen besitzt und sich in der betreffenden Sprache zu üben und leicht zu fördern wünscht, dem seien die drei Hefen warm empfohlen. Sie bringen mannigfaltigen Lesestoff und berücksichtigen besonders die Unterhaltungssprache. Bald belehrend, bald unterhaltend oder belustigend, können sie unbedenklich der Jugend vorgelesen werden. — Probeheften für Französisch, Englisch oder Italienisch kostenfrei durch den Verlag des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Der Fremdenführer.

S. M. S. „Prinz Eugen“ lag am Wolskelbana in Vierlantsverklärung und freilich hat sein abgetautes Dasein in Ruhe und Frieden; die paar Mann Besatzung taun sich nicht in der Betreuung dieses alten Riesen. Wogten die metallenen Bestandteile des Schiffes nur an hohen Fest- und Freilaggen und atmeten, dasselbe zu sein als ihr Schiff: Pensionäre der Kriegsmarine. In Geschicklichkeit, keine Boote auf Krissstah, kein verdächtig Wochendienst — ist das nicht ein schöner Traum?

Seine Hochwohlgeboren, Herr Stipe, war „Knecht“ des Schiffes. Als solcher wollte er stets in der Suite des Vortwammes und würde es als Mißbrauch der Amtsgewalt angesehen haben, wenn ein anderer Dreifüßler seine Dienste in Anspruch genommen hätte. Er hielt sich meistens im Segeldepot auf und verließ selbst unter Tag nur, um seine Wahlzellen einzunehmen oder wenn er von der Yule aus bemerkte, daß Fremde an Bord kamen, um das Schiff zu besichtigen.

„Das war heute der Fall; der Wiener Schanaberger „Hundehäule“ berührte auf seiner Reise Pola, obwohl programmgemäß ein Kriegsschiff besichtigt werden sollte; das Los traf den „Prinz Eugen“.

Die wackere Sängerschaaar kletterte an Bord und entblökte das Haupt vor der Majität des rühmbekanntes Schiffes; Stipe erlaubte diese ehrwürdige Begrüßung auf sich beziehen zu müssen, denn er dankte herzlich für den Gruß und lud die Besucher ein, näherzutreten.

„Is dös a Tramm Schinatt“, meinte ein Sängerbubler, seine Väter bewundernd und staunend unerschrocken lassend. „Das keine Sinaal, das ein Binsersiff“, belehrte, ob dieses Verstecktes Schmerzliche bebrüht, Stipe.

„Saans, Herr Matros, zu wos a'hörd denn die Stricklerer do?“ frag ein anderer.

„Das is Wanter“, erläuterte Stipe, „Rapport is schaut, zwei Stund mankant — zwei Stund entert auf.“

„Aha, so a Art Kulturort! Muoß aber hamisch jagu do droben!“

Der Kommandoturm erregte hohes Interesse bei den Fremden. Stipe erklärte denselben sachgemäß in liebenswürdigster Weise wie folgt: „Alle Mann Geregitationen, Kommandant in die Kommandoturm, Maschine ganze Kraft, Steuer ganz hoch.“

„Vorg am, Herr Vetter, so a'chwind kapieren mir dös net, mir san jo lene Marinieren.“

In der Batterie erläuterte Stipe den Sängern die Geschütze und alle möglichen Feuerarten. Die Erklärungen mögen aber nicht ganz richtig gewesen sein, denn der Vormeister, der eine Zitzlang zugehört hatte, stöhnte einmal laut auf und wandte auf Det.

„Wo schlafen denn die Herren Matrosen? Is siech do nitgends Bett'n“, bemerkte ein Sängerr.

Stipe hatte für diese zivilistische Borniertheit nur ein mitleidiges Lächeln; auf einen Wink schleppte Kume eine Hammamatte herbei und half seine Freunde, dieselbe aufzuhängen. Die Fremden fanden dies sehr praktisch und einer meinte: „Dös war wos für mein Klan Franzell! Wann der plörrt, kumt man einisegen und an Stößer geben; 's Hüßchen hat er soviel gern.“

Was nun sein, daß es blos Kumes gewöhnliche Ungeklärtheit war, vielleicht war auch etwas Absicht dabei, kurz, kaum daß sich Stipe mit elegant in Schwünge in die Hänge mat geblüht hatte, gab die Fußleine nach und Stipe lag zu Füßen seiner Bewunderer.

„Is dös aber a'chwind gangen.“
„Habns Jhna wehtan?“
„Woch'n das all' Matrosen?“

So schwirrte es durcheinander; doch Stipe reagierte nicht auf die teilnehmenden Fragen sondern begnügte sich, mit trübseligen Grinsen Kume einen giftigen Blick zuzuwenden.

Die Maschine, die Kessl, die Arriste, alles wurde besichtigt und von Stipe erklärt. Die vielen einwärtsdrückten Hüte, schmutzigen Hände und die unzähligen Det, Unschlitt- und Farbenhütle auf Hüften und Rücken der Fremden bewiesen einerseits die unachende Beschaffenheit des Schiffes, anderseits wieder die Unbeholfenheit der Landtratten.

Über Einzelne drückte Stipe zum Abschied die Hand und bei dieser Gelegenheit erriet die Wägen in dieselbe Stipes Fingerringel bei jedem Händedruck den Parwert derselben und dankte den edlen Spendern durch „swi Mann Fallkreep“, welche Kume und Fre stell ten.

Die Kassarension ercab em überaus befrie-

Salone „Cinema Minerva“

Plazza Port'Aurea 2

Großer Erfolg! Programm für heute: Großer Erfolg!

In Belgien

Naturaufnahme.

Der Mut eines Mädchens

Drama.

Zum Schlusse eine komische Szene.

diezendes Resultat; 15 Kronen 40 Heller nannte Stipe sein Eigen! Der erhielt 10 Heller, Kume hingegen den wohlgemeinten Rat, sich an einer Flaggenleine aufzuklüpfen. So strafe Stipe das „Sireichen“ der Hänge matte.

Alex. Kantenhofer.

Telegraphischer Wetterbericht: 26 April 1912

Die Druckteilung zeigt heute eine starke Abnahme der Gradienten. Im NW lagert eine Zone hohen Druckes, während E- und SW-Europa von flachen Depressionen bedeckt sind.

In der Monarchie größtenteils heiter, schwache u. bestimmte Winde, wärmer. An der Adria heiter, NW-Weisen, geringe Wärmeunterschiede. Die See ist im N ruhig, im S geklärt.

Wetterbericht für Pola: Heiter, Land- und Seewinde, ergebend wärmer.

Table with weather data: Barometerstand 7 Uhr morgens 61.4, Temperatur um 7 Uhr morgens + 9.8, etc.

Die bekannte Firma Georg Bernhardt, Bodenbach a. d. E., Fahnstraße 14, versendet Ihnen ihren illustrierten Frühjahrsbericht, der zugleich einen Nachtrag zum Hauptkatalog darstellt. Die reichillustrierte Broschüre bietet eine Auswahl der von der Firma geführten gängigsten Musik-Instrumente, photographischen Apparate, Ferngläser, sowie auch der Neuaufnahmen der vorzüglichsten Melodie-Rekord-Platten für Sprechapparate. Die Lieferung erfolgt bekanntlich gegen bequeme monatliche Zahlungen von 4 Kronen an. Auf Wunsch wird der Frühjahrsbericht unseren Lesern porto- und kostenfrei zugestellt.

Zimmermaler Vladimir Vojska übernimmt allerlei Malerarbeiten.

Anmeldungen und Bestellungen werden Via Sergia 59 entgegengenommen. 18

Villa

zweistöckig, mit allem Komfort eingerichtet, Warmwasserheizung, drei Terrassen, schöner Garten, wegen Abreise zu vermieten oder zu verkaufen. Anzufragen Fabian, Pola 2.

Herrschaftliche Wohnungen

kleine und größere, auch einzelne Zimmer im neuen Hause ex Münz, Aufgang Stiege Via della Stazione und Via Dignano, ab 1. Mai eventuell 1. Juni zu vermieten. Auskunft bei Herrn Karl Cermak, Kanzlei Konrad Karl Exner, Via Dignano 34. 123

Am Monte Paradiso

neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzpflegs-magazin (Tramwayhaltestelle).



erhältlich bei Jos. Krmpotić, Pola.

Advertisement for Zimmer-Uhren and Wecker-Uhren by Emil F. Unterwegger. Includes a clock face illustration and text: 'Grösste Auswahl', 'Beste Fabrikate', 'Billigste Preise', 'Garantie', 'Sendungen nach außerhalb werden mit der größten Sorgfalt erledigt.' Address: Via Sergia 65 POLA.

Kinematograph „Leopold“

Via Sergia Nr. 77 Programm für heute: Großer Erfolg!

Schon der Titel dieses grossen Dramas imponiert...

Aus den unteren Volksschichten Berlins

1000 Meter langer Film. großartiges Werk aus dem realen Leben. 1000 Meter langer Film.

Montag und Dienstag: „LA BOHEME“. 1000 Meter Film. Reservierter Platz 60 Heller, 1. Platz 30 Heller, 2. Platz 20 Heller, Kinder die Hälfte.

Exot. Naturfreund am Strande der Adria.

Preis K. 4 80.

Grasers Tafel der Seeische N. 1.50 -- Vorrätig bei
E. Schmidt, Buchh., Foro 12

Kleiner Anzeiger.

Kleines möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Siona Nr. 68 (Villa) 968

Zwei Zimmer und Küche in der Nähe der Markthalle nicht per sofort ein kühnliches Ehepaar. Zuschriften an die Administration unter „970“.

Deutsche Köchin oder Haushilfsknecht für 1. Mai zu vermieten. Zwei Personen gesucht Via Bergamo 3, 2. Stod. 963

Drei Zimmer, Kabinett, Küche, Bad, Speis, Wasser, Gas, elektrische Licht, sofort zu vermieten am Monte Paradiso, Villa Rest. Auskunft Via Veterani in der Trahl. 962

Zu vermieten zwei Zimmer, Kabinett und Küche an kinderlose Familie oder an Familie, die an zweite Personen vermietet. Via Ostia 19a, 1. Stod. 962

Elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Tartini 6, Hochpart. 967

Wohnungen, 2 Zimmer, Kabinett und Küche zu vermieten. Via Giovia 72 (Haus Kocic). 966

Schön möbliertes parkettiertes Zimmer mit Gaslicht zu vermieten. Via Dacia 26, 1. Stod links. 968

Parterrewohnungen, Zimmer, Kabinett und Küche, zu vermieten. Via Medolino Nr. 50. 964

Zu vermieten Zimmer, Kabinett, Küche, Gas, Wasser und Waschküche Via Lepanto 39. 953

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Desjugh 6, parterre links. 943

Sehr nettes kleines Kabinett sofort billig zu vermieten. Via Siffano Nr. 43, Hochparterre rechts. 947

Villa mit Garten, am Abhang des Monte Jaro, mit zwei großen, eleganten Herrschaftswohnungen und einer kleinen Junggesellenwohnung ist unter dem Schlagschloß zu verkaufen. Zu besichtigen von 12-1 vorm. und 4-6 nachm. Via Tartini 26, Villa Alba Schachermayer. 346

Möbeln billig zu verkaufen wie Betten, Kleiderkästen, Nachtschischen, Waschtische, 3 dreiarigige Waschtische, großer Speistisch für 12 Personen etc. etc. Via Siffano 29, ebenerdig. Zu besichtigen von 2-3 Uhr nachm. 189

Elegante Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Veranda und Zubehör zu vermieten im neuen Hause Via Desjugh 26. 000

Wohnungen im neuen Hause (ex Villa) ab 1. Mai zu vermieten. Auskunft. Via Dignano Nr. 34, Konrad Karl Egner. 119

Beil möbliertes Kabinett prompt zu vermieten. Via S. Felicità 4, 4. Etage links. 931

Zimmer, mit freiem Eingang, möbliert, zu vermieten. Via Dacia 16. 931

Sofort zu vermieten Wohnungen, eine Werkstatt und ein Lokal für Kaffeehaus geeignet. Via Selgoland 37. Näheres Via Minerva Nr. 10. 164

Klavierlehrerin erteilt Unterricht. Via Tartini 2, 1. Stod. 926

Elegante Wohnung, 4 Zimmer, Kabinett und Küche zu vermieten. Via Rugio 10. 890

Unterricht in modernen Tänzen erteilt ab heute 8-10 Uhr abends im Otaonica-Saal (Starobni Dom) der diplomierte Tanzlehrer Wlka Katarivas. Die Kursdauer erstreckt sich auf 14-16 Sektionen. Die Gebühr beträgt für Ausländer 12 Kronen, für Schüler 10 Kronen, für Kinder zwischen 6-12 Jahren 8 Kronen. Der Unterricht wird auch in Privatwohnungen erteilt. Näheres abends beim Tanzlehrer selbst. 97.

Einladungs ausländisches Mädchen für Alles für 1 Mal gesucht. Vorzusstellen von 8-10 früh. S. Polcarpo 193, 1. Stod links. 944

Mittel und Wege zur Erlernung fremder Sprachen

durch die Methode Toussaint-Langenscheidt. Kataloge gratis und franko.

Vorrätig in der 22

Schrinner'schen Buchhandlung (E. Mahler).

Herrenmode-waren

Magasin des Modes

C. Fröhlich

Via dell'Arsenale 11

Palais Fabro

Damenmode-waren

Reiferequiliten

Parfümerien



130 eigene Filialen im In- und Auslande

Erstklassig
Elegant
und preiswert
Schuhwaren

Alfred Fränkel GmbH

VERKAUFSSTELLE
POLA
Via Sergia 14.

in grosser Auswahl empfiehlt die Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Piazza Carl.

Schiffsdrucksorten-Verlag Jos. Krmpotić, Pola

Am Monte Paradiso

wo bereits ein neues Villenviertel besteht, mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu kaufen. Auskunft erteilt nur direkt der Eigentümer Konrad Karl Egner, Triest, Piazza Caserma Nr. 1.

Weißer Wermut

„High-Life“

ist der von allen Feinschmeckern bevorzugte Wermut. Zu haben in der Frühstückstube Donato Cozzio, im Café „Miramar“ und „Specchi“, in der Konditorei Callesoni und beim Verschleißer S. Clai.

Soeben eingelangt in kolossaler Auswahl, und zwar:

Herren- und Knabenkleider, Sport-Tennis-Anzüge, Gesellschafts- und Strickkleider, Leinwand-Anzüge und aller deren Sorten Anzüge

allerletzter Fassung.

Fantasie-Gilets, Orleans-Röcke, Hose und ohne Gilets, Offiziershosen, Stroh- und Filzhüte letzter Modelle Paris, Marseille, London und Mailand. Kinderkostüme in reichlicher Auswahl von 2 Kronen aufwärts. Sommermäntel, Staubmäntel, Theatermäntel, Reisemäntel, Straßenmäntel. Frauen allerletzter Pariser Neuheiten Verkauf zu fabelhaft billigen Preisen. Besichtigung ohne Kauf. Eugen Cerlenizza, Anton Tranter, Eigentümer. Geschäftsleitung. Vertretung für Pola der k. u. k. Hof-Kunstfärberei Appretur und chem. Waschanstalt Sigmund Fluß in Wien.

Himbeerfakt aus dem Böhmerwald, gesüßtestes Getränk, süß und dickflüssig, 5 kg Korbfasche franko K 8.—. Josef Seidl, Eisenstein I. Böhmerwald. 124

Fentscher Quellwasser

vorzüglich geeignet zur Mischung mit Wein und Fruchtsäften. Eminentes Gesundheits-, Erfrischungs- und Tafelgetränk. GENERALVERTRETUNG UND NIEDERLAGE Prämiierte Weinkellerei Dom. Sec. Benussi, Pola, Via Giosuè Carducci 51.

Sanitätsgeschäft „Hiria“

POLA, Via Sergia Nr. 61. wichtige Quelle für Bandagen, Gummibänder, Heftmaschinen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Lebstuden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatoren, Leinwand, schüsseln etc. Medizinische Sollen, Jambou, Präparate u. Nährzucker, „Sorghol“ Präparate. — Hygienische Windel „Totin“, besonders für Säuglinge geeignet. — Beste Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispzialitäten werden auf Verlangen per Post zugesendet und wird für gute Ware garantiert.)

P. T.

Die Gefertigten erlauben sich hiemit, dem geehrten Publikum höflich zur Kenntnis zu bringen, daß sie mit 1. Mai 1. J. in der Piazza Port'Aurea Nr. 1 (ex Kleidergeschäft „All'Operaio“) ein Geschäft eröffnen werden, das reich ausgestattet sein wird mit sämtlichen

Artikeln für Fischerei, Strich- u. Tauwerk, Glaswaren, Bilderrahmen, sowie Artikeln aus gedrechseltem Holz.

Weiters wird auch eine große Auswahl von Spiegeln aller Gattungen am Lager geführt werden.

Mit Rücksicht auf das reiche Warenlager, die Solidität der Waren und die sehr konventionellen Preise gehen sich die Gefertigten schon jetzt der angenehmen Erwartung hin, seitens des geehrten Publikums mit recht zahlreichen Aufträgen bedacht zu werden, wofür sie im Vorhinein ihren verbindlichsten Dank sagen.

Hochachtungsvoll

Enrico Fragiaco & Co.

Lieferung von Glasscheiben für Neubauten.

Eröffnungsanzeige.

Ich erlaube mir hiemit, dem p. t. Publikum höflich zur Kenntnis zu bringen, daß ich Samstag, den 27. d. in der Via Giulia 5 ein Geschäft eröffnen werde, das mit nachstehenden Artikeln nur erster Fabriken des In- und Auslandes reich ausgestattet sein wird, und zwar:

Parfümerien, Seifen, Toiletteartikeln, Kerzen, Speiseöl in verschlossenen Flaschen, Fettstoffe für Parkettböden und Schuherème.

Die große Auswahl, die Erstklassigkeit der Waren und die Konventionen lassen mich hoffen, seitens des p. t. Publikums in reichem Maße unterstützt zu werden.

Hochachtungsvoll

KARL ZOTTIG.